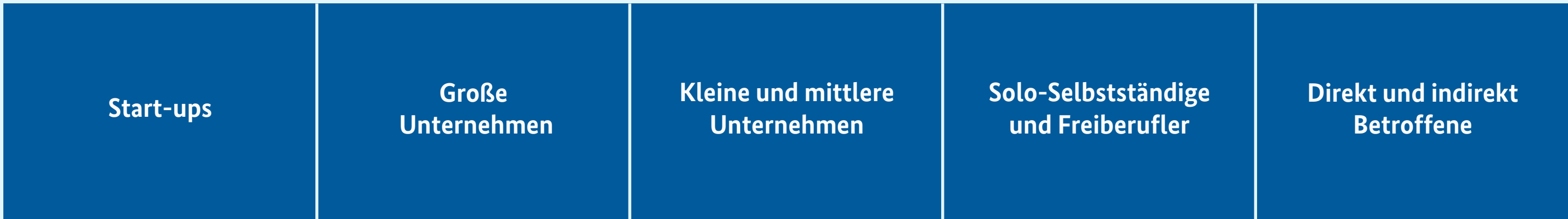


Coronahilfen: Förderinstrumente auf einen Blick



2 Mrd. Euro-Paket	Wirtschafts-stabilisierungsfonds	KfW-Schnellkredit	KfW-Sonderprogramm	Warenkreditversicherungen und Exportkreditgarantien	Bürgschaften	Kurzarbeitergeld	Steuerliche Maßnahmen	Überbrückungshilfe	Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung	November- und Dezemberhilfe
<p>Kurzinfo</p> <p>Start-ups haben Zugang zu allen Unterstützungsmaßnahmen des Corona-Hilfspakets. Das 2 Mrd. Euro-Paket für Start-ups und kleine Mittelständler basiert auf 2 Säulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Corona Matching Fazilität (CMF) stellt Start-ups über private Wagniskapitalfonds öffentliche Mittel zur Verfügung. Zudem können die Mittel über die öffentlichen Wagniskapitalfonds des Bundes direkt in Start-ups investiert werden. Für Start-ups und kleine Mittelständler ohne Zugang zur CMF werden öffentliche Mittel über Landesförderinstitute und ggf. weitere Intermediäre bereitgestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> 400 Mrd. € für Garantien des Bundes Befristet bis 30.06.2021 100 Mrd. € für Rekapitalisierungen Befristet bis 30.09.2021 100 Mrd. € für Refinanzierung des ebenfalls zur Krisenbewältigung eingesetzten KfW-Sonderprogramms 2020 	<ul style="list-style-type: none"> Kreditvolumen max. 800.000 € 100% Haftungs-freistellung Einheitlicher Zinssatz, der sich an der Entwicklung des Kapitalmarktes orientiert und am Tag der Zusage festgesetzt wird (Zinssatz derzeit 3%) Befristet bis 30.06.2021 	<p>Erweiterte Sonderkonditionen, unter anderem niedrigere Zinssätze, vereinfachte Risikoprüfung, höhere Haftungsfreistellung (bis zu 90%).</p> <p>Befristet bis 30.06.2021</p>	<ul style="list-style-type: none"> Der Bund übernimmt für das Jahr 2020 eine Garantie für Entschädigungszahlungen der Warenkreditversicherer von bis zu 30 Mrd. €. Der Bund sichert Exportgeschäfte zu kurzfristigen Zahlungsbedingungen (bis 24 Monate) auch innerhalb der Europäischen Union und in bestimmten OECD Ländern mit staatlichen Exportkreditgarantien ab. Befristet bis 30.06.2021 	<p>Abdeckung bis zu 90% des Kreditrisikos, mindestens 10% Eigenobligo übernimmt die jeweilige Hausbank.</p> <p>Befristet bis 30.06.2021</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sonderregelungen unter anderem zu Bezugsdauer, erleichteter Zugang, Öffnung für Zeitarbeiter, Auszahlung in drei Stufen bis zu 87% des Nettoentgelts ab dem 7. Bezugsmonat, wenn die Kurzarbeit bis zum 31.03.2021 angetreten wurde; Kinder werden berücksichtigt. Vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit (BA), wenn Kurzarbeit bis 30.06.2020 begonnen wurde (danach vollständige Erstattung bis 31.12.2021 nur Weiterbildung). Vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit (BA), Befristet bis 30.06.2021 (danach bis 31.12.2021 nur Weiterbildung) 	<ul style="list-style-type: none"> Erstattung von Steuervorauszahlungen Anpassung von Steuervorauszahlungen Stundungen von Steuerzahlungen Steuerfreistellung von Aufstockungen des Kurzarbeitergeldes Vollstreckungsmaßnahmen werden ausgesetzt Erweiterung des steuerlichen Verlustrücktrages für 2020 und 2021 auf 5 bzw. 10 Mio. € (bei Zusammenveranlagung) 	<p>Unternehmen werden Zuschüsse zu den fixen Betriebskosten in bestimmten Monaten gewährt:</p> <ul style="list-style-type: none"> bei der Überbrückungshilfe II September bis Dezember, wenn zwei Bedingungen zu Umsatzrückgängen erfüllt sind (nur KMU). Antragsfrist: 31. März 2021 bei der Überbrückungshilfe III November 2020 bis Juni 2021 bei Umsatzrückgang von 30% pro Monat (Unternehmen bis 750 Mio. € Umsatz). Betriebskostenpauschale für Solo-selbstständige. Abschlagszahlungen für alle. Antragstellung im Februar. 	<p>Erleichterter Zugang zur Grundsicherung für Arbeitssuchende</p> <p>Alle Personen, die zu wenige oder keine eigenen Mittel zur Sicherung ihres Lebensunterhalts zur Verfügung haben, können einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende haben (unabhängig ihrer Beschäftigungsform).</p> <p>Befristet bis 31.03.2021</p>	<p>November- und Dezemberhilfe des Bundes richtet sich an Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, die von den temporären Schließungen ab 2. November 2020 erfasst sind. Dabei werden Zuschüsse pro Woche der Schließung bis zu 75% des jeweiligen Umsatzes im November bzw. Dezember 2019 gewährt. Soloselbstständige haben generell ein Wahlrecht: sie können als Bezugsrahmen für den Umsatz auch den durchschnittlichen Vorjahresumsatz 2019 zugrunde legen. Anträge auf November- und Dezemberhilfe können bis zum 30.04.2021 gestellt werden.</p>
<p>Weitere Informationen</p> <p>www.bmwi.de</p>	<p>www.bmwi.de</p>	<p>www.kfw.de</p>	<p>www.kfw.de</p>	<p>www.bmwi.de</p>	<p>www.vdb-info.de</p>	<p>www.arbeitsagentur.de</p>	<p>www.bundesfinanzministerium.de</p>	<p>www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de</p>	<p>www.bmas.de</p>	<p>www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de</p>